



DIE LINKE stellt Bedingungen für Kombibad-Bau

DIE LINKE gehört nicht zur Allparteienkoalition, die ohne *wenn und aber*, das Kombibad befürwortet. Wenn sich der Stadtrat für ein für Viele unbezahlbares und wenig nutzbares Kombibad entscheiden sollte, dann wird DIE LINKE das ablehnen.

DIE LINKE ist gegen die Erhöhung der Eintrittspreise für den Kombibad-Bau. *Spasbadpreise bedeuten für viele Menschen, dass es kein Bad mehr für sie gibt, weil sie es sich nicht leisten können. DIE LINKE fordert bezahlbare Eintrittspreise für alle.*

DIE LINKE ist gegen ein Kombibad ohne 6. Bahn und 3 Meter Wassertiefe. *Fehlplanungen, die jetzt umgesetzt würden, erschweren die Nutzung für Jahrzehnte. Das Kombibad muss den Anforderungen der SchwimmerInnen, des Sports und des Wasserrettungsdienstes genügen.*

Nur DIE LINKE hat gegen den überfallartigen Antrag gestimmt, dass Freibad 2011 nicht wie üblich Anfang Mai zu öffnen. Wir bleiben dabei: Das Freibad soll offen bleiben! So bliebe auch genug Zeit für einen **Bürgerentscheid zur umstrittenen Frage des Kombibad-Baus.**

DIE LINKE.
Ratsfraktion Lippstadt

DIE LINKE. Ratsfraktion Lippstadt
Presseerklärung 15.02.2011

Nein zu Spasbadpreisen!

"4 Euro Eintritt und für Kinder 3 Euro, wie von den Stadtwerken kalkuliert, dass sind Spasbadpreise ohne Spasbad," erklärt der Fraktionsvorsitzende der LINKEN Michael Bruns. "Eine Inflation von 54 % bei den Eintrittspreisen von 2,60 auf 4 Euro (Einzelkarte 2 Stunden Badezeit) bedeutet für viele prekär beschäftigte und benachteiligte Menschen, dass es kein Bad mehr für sie gibt, weil sie sich den Eintritt nicht leisten können. DIE LINKE. Ratsfraktion Lippstadt beantragt, dass die Eintrittspreise auch im geplanten Kombibad stabil bleiben."

"DIE LINKE wird im Stadtrat nur einem bedarfsgerecht ausgestatteten Kombibad inklusive 6. Bahn, 3 Meter Wassertiefe und - vor allem - bezahlbaren Eintrittspreisen zustimmen," erklärt Ratsmitglied Burkhard Trahm. "Das Kombibad droht von der Nutzbarkeit her zum 'Sparbad' (nur 45 Prozent Wasserfläche gegenüber den bestehenden Bädern, fragliche 6. Bahn und Wassertiefe) zu verkommen und wird gleichzeitig höhere Betriebskosten und teure Spasbadpreise bringen."

Eine Grundsteuererhöhung für den Kombibadbau, wie vom Kämmerer Strotmeier vorgeschlagen, trafe über die Mietumlage wieder besonders arme und geringentlohnte Menschen, die jeden Cent zum Lebensunterhalt brauchen. Zur anteiligen Finanzierung des Kombibades schlägt DIE LINKE deshalb vor, dass eine Bürgeranleihe angeboten und um Spenden geworben wird. So können diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die es sich leisten können, zum Gelingen des Kombibades beitragen.

DIE LINKE bekräftigt, dass das Freibad in der Saison 2011 wie üblich geöffnet werden soll. Die Bauarbeiten für das Kombibad sollen nach der Freibadsaison beginnen.

DIE LINKE. Ratsfraktion Lippstadt
Michael Bruns (ViSdP), Vorsitzender
Nußbaumallee 45
59557 Lippstadt
Handy 0170 7545045
mail@michaelbruns.de

DIE LINKE.
Ratsfraktion Lippstadt